

RS OGH 2014/2/5 15Os15/10k, 14Fss1/14d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.02.2014

Norm

GRBG §2

StPO §9 Abs2 B

StPO §177 Abs1 B

1. GRBG § 2 heute
 2. GRBG § 2 gültig ab 01.01.1993
-
1. StPO § 9 heute
 2. StPO § 9 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 3. StPO § 9 gültig von 01.07.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2006
 4. StPO § 9 gültig von 01.05.2004 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2004
 5. StPO § 9 gültig von 01.08.2000 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2000
 6. StPO § 9 gültig von 01.03.1997 bis 31.07.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 762/1996
 7. StPO § 9 gültig von 01.10.1993 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
 8. StPO § 9 gültig von 31.12.1975 bis 30.09.1993
-
1. StPO § 177 heute
 2. StPO § 177 gültig ab 01.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
 3. StPO § 177 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 4. StPO § 177 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2005
 5. StPO § 177 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
 6. StPO § 177 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993

Rechtssatz

Sieht sich das Oberlandesgericht dazu veranlasst, gemäß § 89 Abs 5 erster Satz StPO Aufklärungen vom Erstgericht oder der Staatsanwaltschaft zu verlangen, die auf eine Beschleunigung der Haftsache hinzielen, kann darin allein - ebensowenig wie in der Einräumung prozessual vorgesehener Möglichkeiten zur Äußerung (§ 89 Abs 5 zweiter Satz StPO) - schon begrifflich keine Säumigkeit liegen. Sieht sich das Oberlandesgericht dazu veranlasst, gemäß Paragraph 89, Absatz 5, erster Satz StPO Aufklärungen vom Erstgericht oder der Staatsanwaltschaft zu verlangen, die auf eine Beschleunigung der Haftsache hinzielen, kann darin allein - ebensowenig wie in der Einräumung prozessual vorgesehener Möglichkeiten zur Äußerung (Paragraph 89, Absatz 5, zweiter Satz StPO) - schon begrifflich keine Säumigkeit liegen.

Entscheidungstexte

- RS0125694">15 Os 15/10k
Entscheidungstext OGH 03.03.2010 15 Os 15/10k
Beisatz: Die tatsächlich gegebene Verfahrensverzögerung durch die verspätete Übermittlung des kriminalpolizeilichen Untersuchungsberichts wurde ohnehin als das Beschleunigungsgebot verletzend festgestellt. (T1)
- RS0125694">14 Fss 1/14d
Entscheidungstext OGH 05.02.2014 14 Fss 1/14d
Vgl auch; Beisatz: Säumnis des Oberlandesgerichts bei der Entscheidung über das Rechtsmittel könnte in unterlassener Urgenz der Aktenrückmittlung bei der Oberstaatsanwaltschaft und - bei weiterer Untätigkeit der Anklagebehörde - allenfalls in unterbliebener Beschlussfassung vor Einlangen deren Stellungnahme bestehen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125694

Im RIS seit

29.04.2010

Zuletzt aktualisiert am

05.03.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at